

Vom Weißen Stein zum Tannenberg

Marburg. Die Volkshochschule (Vhs) des Landkreises Marburg-Biedenkopf lädt für diesen Freitag, 9. Januar, zu einer rund zwölf Kilometer langen Wanderung entlang der Weinstraße bei Marburg ein. Die Teilnehmer steigen hinauf zur Burg ruine Weißer Stein und erfahren dort einiges über das früher so machtvolle Geschlecht der Gisonen. Dann verfolgen sie auf der Höhe den Verlauf der alten Wagenstraße, die von Frankfurt her kommend Oberhessen mit den norddeutschen Städten verband. Von diesem Handelsweg, der wie fast alle frühen Straßen auf den Bergrücken verlief, führte ein Abzweig hinunter nach Marburg. Die Wandergruppe wird in einem Café zu einer wärmenden Rast einkehren und vom Tannenberg aus mit dem Bus zurück nach Wehrda fahren. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz in Wehrda am Fuße des Weißen Steins. Dort endet die Wanderung gegen 17.30 Uhr. Teilnehmerbeitrag: 8 Euro pro Person.

Anmeldung und weitere Infos bei der Vhs, Telefonnummer 0 64 21 / 4 05 67 10.

MELDUNG

CDU-Abgeordneter bietet Sprechstunde

Marburg. Der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Stefan Heck bietet am Samstag, 24. Januar, ab 9.30 Uhr eine Bürgersprechstunde an in seinem Wahlkreisbüro, Gisselberger Straße 17 in Marburg.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung notwendig, teilt das Wahlkreisbüro mit. Anmeldung unter Telefon 0 64 21 / 1 28 65.

Neue Richterin am Verwaltungsgericht

Gießen. Zu Jahresbeginn hat erstmals seit vielen Jahren eine neue Richterin ihren Dienst am Verwaltungsgericht Gießen angetreten: die 28-jährige Charlotte Gheorgean. Das Präsidium des VG Gießen wies die neue Proberichterin in der 8. Kammer zu, die vor allem Verfahren aus den Gebieten Kommunal- und Gewerberecht sowie einen Teil der abgaberechtlichen Verfahren bearbeitet, außerdem Asylverfahren von Personen aus Somalia.



Projekte für den Klimaschutz – erdacht und umgesetzt von elf Initiativen aus dem Landkreis: Landrätin Kirsten Fründt und Marburgs Bürgermeister Dr. Franz Kahle (vorne rechts) überreichten im Kreishaus die Siegerprämien. Foto: Arnd Hartmann

Elf Ideen auf dem Weg zum großen Ziel

Landkreis und Stadt Marburg zeichneten Preisträger mit jeweils 1 000 Euro für Klimaschutz-Projekte aus

11 000 Euro fließen in Marburg-Biedenkopf in Bürgerprojekte zum Klimaschutz. Der Landkreis und die Stadt Marburg würdigten damit kleine Impulse mit großer Wirkung.

von Arnd Hartmann

Marburg. „Die Bürgerinnen und Bürger müssen im Rahmen der Energiewende aktiv beteiligt werden“, sagte Bürgermeister Dr. Franz Kahle in seiner Eröffnungsansprache. Die Menschen mitnehmen und dabei auf unterschiedlichen Ebenen der Bürgerbeteiligung etwas bewegen – das rückte auch Landrätin Kirsten Fründt in den Vordergrund bei der Preisverleihung von Bürgerprojekten zum Klimaschutz im Sitzungssaal des Marburger Landratsamtes.

Aus den im Juli 2014 eingereichten 26 Bürgerprojekten zum Thema Klimaschutz prämierten Stadt und Landkreis

nach einem Juryentscheid im Oktober nun elf Gewinner unter dem Motto „Klimaschutz – gemeinsam“ mit je 1 000 Euro Projektfinanzierung.

In vier Kategorien stellten Einzelpersonen, Vereine, Organisationen und Bildungsträger sowie kleinere und mittlere Unternehmen ihre Kreativ-Projekte nach dem Start der Ideenwerkstatt vor. Zunächst prüfte eine achtköpfige Jury die eingereichten Projekte auf ihren Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz. Anschließend stimmten insgesamt 2 400 Bürger im Landkreis Marburg-Biedenkopf per Internet, E-Mail und Telefon für ihre Favoriten ab.

Neuer Wettbewerb läuft an

„Gerade den kleinen Ideen und jedem einzelnen Projekt, liegt eine Klasse Idee zugrunde“, lobte Bürgermeister Dr. Franz Kahle. Der regionale Bezug und die Gemeinsamkeit aller Projekte liege in den engagierten Menschen hinter diesen Ideen, erklärten Fründt und Kahle dem Publikum während der Preis-

verleihung. Das Ergebnis am Ende der Abstimmung fiel dann für die Plätze zehn und elf nach einer Differenz von acht Stimmen so knapp aus, dass sich die Jury für die Förderung eines elften Siegerprojektes entschied.

Als einer von drei Landkreisen im Bundesgebiet ist Marburg-Biedenkopf eine von insgesamt 19 Masterplan-Kommunen, die vom Bundesumweltministerium in Sachen Klimaschutz gefördert werden. Ziel des „Masterplans 100 Prozent Klimaschutz“ ist die Halbierung der Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2050. Aus dieser Klimaschutzinitiative ergab sich die Möglichkeit eines Wettbewerbs für die Bürger.

Wegen der positiven Resonanz planen der Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Universitätsstadt für dieses Jahr einen weiteren Wettbewerb im Sinne der „Bürgerprojekte zum Klimaschutz“.

Eine Ideenwerkstatt soll dafür den Startschuss geben am Donnerstag, 12. Februar, von 16.30 Uhr bis 18 Uhr im Landratsamt in Marburg.

DIE PREISTRÄGER

1. Ernährungsführerschein der Beruflichen Schulen Biedenkopf:

„Schüler sensibilisieren für gesunde nachhaltige Ernährung“

2. Grünes Klassenzimmer der Marburger Traditionsmolkerei:

„Zusammenhänge von Regionalität zu Umwelt und Energie vermitteln“

3. Klimaschutzfreundliche Gottesdienste der Kirchengemeinde Eckelshausen:

„Vermeidung von unnötigem CO2 bei regelmäßigen Gottesdiensten“

4. Kongress „Green City“ vom Studentenprojekt der Philipps-Universität:

„Organisation mit über 100 Teilnehmern des Western Regional Congress 2015“

5. Kraut- und Rübengarten vom Förderverein Kleinselheim:

„Schaffung von Lebensräumen, praxisnahes Wissen“

6. Marburg vegetarisch und vegan:

„Neue Ernährungsgewohnheiten für die Menschen“

7. Onlineplattform für Bildungsprojekte des Jugendwaldheims Roßberg:

„Wissensdatenbank für Schulen und Schüler“

8. Repair-Café in Cölbe:

„Das Reparieren wieder zurück in den Alltag der Menschen bringen“

9. Streuobstwiese der Umwelt- und Naturschutzgruppe Momburg:

„Bürgern regionales Obst zur Verfügung stellen“

10. Zukunfts-, Reparatur- und Fahrradwerkstatt von „Agent21 Marburg“:

„Wertschätzung von vermeintlich Unbrauchbarem“

11. Waldkindergarten im Ebsdorfer Grund:

„Gründung eines Waldkindergartens“